

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Huszváth & Hoffner, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Halbjährig Nr. 16.—
Vierteljährig Nr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zustellung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 2. Feber 1913.

Nummer 10.

Die Hebung des Kleingewerbes

Wir fühlen uns der Mühe überhoben, die Wichtigkeit der Förderung und Hebung des Kleingewerbes vom national-ökonomischen Standpunkte näher zu erörtern, da es doch eine hinlänglich bekannte Wahrheit ist, daß eine intensive Entwicklung der Industrie, besonders in einem parforce Agrikulturstaate jene feste Basis bildet, auf welcher die Grundpfeiler der Volkswohlfahrt ihren sicheren Ruhepunkt finden; jener Urquell, welcher dem Lande und der Bevölkerung neue Kräfte zuführt und die Steuerleistungsfähigkeit der Einwohnerschaft in hohem Maße steigert.

Die Befolgung jener Prinzipien des Kolbertismus, welche den Import fremder Erzeugnisse vermindern und den Reichtum des Landes durch je größeren Export fördern wollen: hat die westeuropäischen Industriestaaten England, Frankreich und Deutschland stark und mächtig gemacht, denn je entwickelter die Industrie, je blühender das Gewerbe, desto mehr ist für den Erwerb der arbeitenden Klassen gesorgt, desto weniger Millionen werden dem Lande durch Import fremder Erzeugnisse entzogen.

Unser Land krankt seit langer Zeit an dem Gebrechen der Improduktivität auf dem Gebiete der Industrie. In einzelnen Industrieerzeugnissen sind wir noch heute dem Auslande ausgeliefert, weil sie bei uns überhaupt nicht erzeugt werden, in anderen Artikeln und Erzeugnissen sind wir dem Auslande

gegenüber noch immer nicht konkurrenzfähig, so daß auch für diese Erzeugnisse — obwohl sie auch bei uns schon in genügender Menge angefertigt werden, noch immer viele Millionen ins Ausland wandern.

In Regierungskreisen ist man daher jetzt eifrig bestrebt, diesem Übel zu steuern und man sucht eifrig jene Mittel und Wege, welche geeignet wären die heimische Industrie zu fördern und besonders das Kleingewerbe den ausländischen Erzeugnissen gegenüber konkurrenzfähig zu machen. So oft nämlich an den Patriotismus der Bevölkerung im Interesse des Kleingewerbes appelliert wurde, wurden immer Klagen laut, daß die heimische Industrie mit ihren Erzeugnissen teils wegen der Minderwertigkeit, teils wegen der höheren Preise nicht konkurrenzfähig sei.

Wenn man diese Klagen auf ihre Wahrheit prüft, kommt man zu dem Resultate, daß sie nur in mancher Hinsicht ihre Berechtigung haben. Bei vielen Artikeln, besonders bei jenen der Mode- und Konfektionsbranche läßt sich das eingewurzelte Vorurteil nicht ausmerzen, daß das französische und englische Fabrikat feiner sei. Es gehört geradezu zum Chic, zum Bonton, zur Eleganz nur Modewaren französischer oder englischer Konvenienz zu kaufen und der pfiffige Kaufmann, der die Schwächen und Vorurteile dieser „feinen“ Kunden kennt, weiß es ganz gut, daß er das Brassoer oder Isolnaer Tuch nur dann

leicht und teuer verkaufen kann, wenn er es als „echt englische Ware“ anpreist. „Mundus vult decipi“, die Welt will betrogen sein und sie wird also betrogen.

Diese Relationen des geschäftlichen Verkehrs beziehen sich aber nur auf den Konsumenten, der nun einmal „ausländisches Fabrikat“ für unbedingt feiner hält.

Anderes steht die Sache bei dem Kaufmann, der sich weder von Vorurteilen noch vom Lokalpatriotismus, sondern nur vom geschäftlichen Vorteil leiten läßt und seine Waren aus dem Auslande nur darum und nur dann bezieht, wenn sie dort de facto in feinerer Ausführung und zu billigeren Preisen erhältlich sind.

Die Regierung ist nun bestrebt, dem Kleingewerbe fördernd unter die Arme zu greifen und veranstaltet zu diesem Zwecke in den größeren Städten des Landes Fachlehrcurse für verschiedene Industrien. So wurde im Monate Jänner auch bei uns in Lugos für das Schneidergewerbe ein Fachlehrcurs abgehalten, und im Monate Feber soll einer für das Schuhmachergewerbe eröffnet werden. Diese Kurse, welche eine fachgemäße Ausbildung der Gewerbetreibenden bezwecken, werden gewiß für die Entwicklung des betreffenden Gewerbes von großem Vorteil sein.

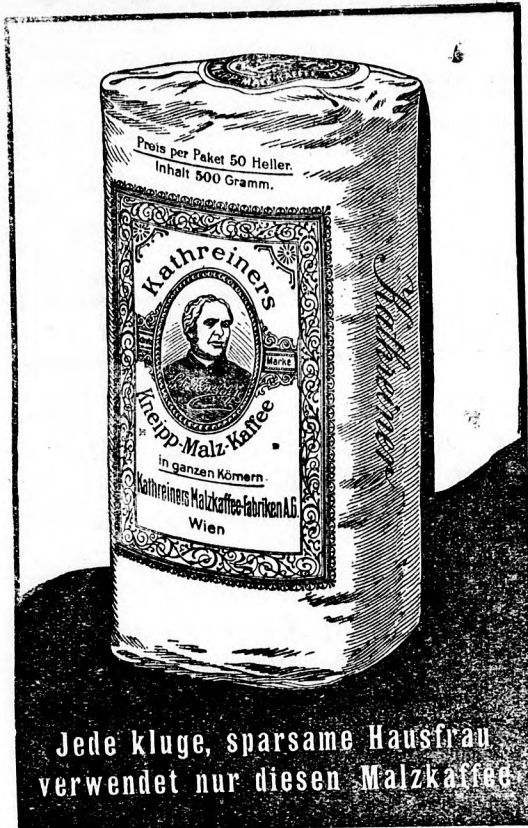
Redaktions- und Druckerei-Telefon
für Lugos und das Krasso-Szörenyer
Komitat Nr. 161.

Tief herabgelegte Preise bei größter Auswahl in

Glas-, Porzellan- und Gelegenheitsgeschenken
SZAMETH ROBERT, LUGOS. (Üvegudvar).

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖW LIPÓT

Jede kluge, sparsame Hausfrau
verwendet nur diesen Malzkaffee.

Aus der Repräsentanz.

Freitag nachmittags hielt die städtische Repräsentanz unter Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Johann B a l t e s c u eine außerordentl. Generalversammlung. Vor Beginn der meritorischen Beratung erstattete Dr. Baltescu über seine Budapester Reise Bericht und machte die erfreuliche Mitteilung, daß es ihm mit Intervention und tatkräftiger Unterstützung unseres Abgeordneten Dr. Alexander P l o ß beim Finanzminister zu erwirken, daß die Rückzahlungsfrist des Notstandsdarlehens von 10 auf 15 Jahre verlängert und der erste Rückzahlungstermin bis auf 1914 verschoben wurde. Eine Anleihe für die Stadt gewährte der Minister wohl nicht, machte aber die Zusage, die Temesregulierungsarbeiten auf Staatskosten durchführen zu lassen. Der Bürgermeister brachte ferner ein Schreiben des Abgeordneten Dr. Ploß zur Verlesung, in welchem er dem Bürgermeister zur Kenntnis bringt, daß die Temesregulierungsarbeiten — wie Staatssekretär Dittlly Herrn v. Ploß verständigte — derzeit zufolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse nicht begonnen werden können.

Obernotär Dr. W i l l e r brachte der Repräsentanz zur Kenntnis, daß sich Oberst Desider v. M o l n a r auf Ansuchen der Stadt bereit erklärte, zu Rettungszwecken bei Hochwassergefahr eine Truppe auszubilden zu lassen, wenn die Stadt die nötigen Rettungsrequisiten zur Verfügung stellt. Die Stadt

wird die nötigen Requisiten beschaffen und hat sich das Honvedministerium bereit erklärt, der Stadt solche zum Selbstkostenpreise zu überlassen. Obernotär Dr. W i l l e r beantragt dem Oberst Molnar für seine Bereitwilligkeit protokolларischen Dank zu votieren.

In die Aufsichtskommission der städt. Lehrlingschulen wurden gewählt: Dr. Valer Branisce, Heinrich Recht, Lenhardt Junker, Ludwig Kofay, Karl Mayer, Sandor Huzl, Alfred Klein, Max Hirschl, Anton Haberehrn, Georg Stahl, Madar Soos, Viktor Hecker, Josef Kugler, Nikolaus Belu.

Die Stundengeber der Lehrlingschulen Josef Böld und Imre Huszar wurden definitiv angestellt.

Die einzelnen Fachkommissionen wurden folgendermaßen konstituiert:

Rechtskommission: Dr. Josef Haus, Dr. Moriz Deutsch, Dr. Nikolaus Joanovits, Dr. Rajus Bredicean, Dr. Leopold Sebestyen, Dr. Josef Fenyes, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Aurel Valean, Dr. Jenö Dobo, Dr. Peter Maier, Dr. Isidor Pop, Dr. Moriz Laslo.

Finanzkommission: Soma Grünbaum, Dr. Josef Fenyes, Ludwig Popp, Dr. Josef Haus, Sigmund Schiesler, Ignaz Verdach, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Martin Rottenberg, Ignaz Deutsch jun., Dr. Geora Popovits, Franz Sutttag, Alfred Klein, Dr. Nikolaus Joanovits, Dr. Isidor Pop.

Baukommission: Dr. Kornel Zsurka, Leonhard Junker, Armin Villanyi, Georg Stahl, Dr. Mano Neumann, Emerich Steinbach, Madar Ferencsik, Josef Schaub, Ludwig Holzner, Julius Holzner, Adolf Fischer, Joh. Knobloch, Joh. Pongracz, Dr. Moriz Deutsch.

Sanitätskommission: Dr. Hugo Berger, Dr. Jakob Klein, Ludwig Vertes, Dr. Valer Branisce, Kasimir Broggyanyi, Dr. Heinrich Verdach, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Mano Neumann, Ferdinand Rieger, Dr. Georg Popovits, Johann Boros, Nikolaus Nestor.

Skontrierungskommission: Dr. Nikolaus Joanovits, Dr. Josef Fenyes, Dr. Ferdinand Fränkl, Heinrich Recht, Nikolaus Prostean, Dr. Kornel Zsurka, Dr. Georg Popovits, Dr. Peter Maier, Ignaz Verdach, Ludwig Kofay.

Feldwirtschaftskommission: Joh. Knobloch, Ludwig Popp, Oskar Mohilo, Georg Rusalin, Jon Popovits (Dascalu), Josef Veith, Dr. Isidor Pop, Martin F. Karl, Vikentie Kerlea, Petru Lupu, Josef Katschli, Konstantin Fogarasi, Konstantin Bucsu, Josef Sintescu, Andreas Sismits, Jon Lupu, Franz Bagel, Nikolae Belu.

Bergpolizeikommission: Toma Sintescu, Vikentie Kerlea, Stefan Beresan, Dr. Georg Popovits, Dr. Peter Maier, Mik. Danesu, Alfred Klein, Sigmund Schiesler, Dr. Aurel

Valean, Oskar Mohilo, Ferdinand Rieger, Joh. Knobloch.

Honorär-Waisensstuhlbesitzer: Dr. Aurel Valean, Dr. Georg Dobrin, Dr. Jenö Bartos, Dr. Rajus Bredicean, Dr. Moriz Laslo, Dr. Isidor Pop, Dr. Moriz Deutsch, Dr. Nikolaus Joanovits, Dr. Ferdinand Fränkl, Nikolaus Prostean.

Pensionsauschuß: Dr. Valer Branisce, Josef Kugler, Nikolaus Nestor, Dr. Georg Popovits, Heinrich Recht, Johann Körössi, Dr. Ferdinand Fränkl, Ludwig Frühwald, Kasimir Broggyanyi, Karl Mayer.

Gesällskommission: Dr. Georg Popovits, Dr. Kornel Zsurka, Franz Sutttag, Dr. Georg Dobrin, Ignaz Deutsch jun., Oskar Mohilo, Dr. Josef Fenyes, S. Schiesler, Dr. Nikolaus Joanovits, Ludwig Popp.

Inventarkommission: Dr. Valer Branisce, Ludwig Kofay, Ludwig Frühwald.

Theaterkommission: Daniel Mikolics, Dr. Martin Rottenberg, Dr. Josef Haus, Dr. Moriz Laslo, Dr. Valer Branisce, S. Schiesler, Dr. Josef Fenyes, Dr. Ferdinand Fränkl.

Schulstuh: Dr. Valer Branisce, Franz Sutttag, Kasimir Broggyanyi, Daniel Schreiner, Dr. Heinrich Verdach.

Tagesneuigkeiten.

Vom Präsidium des Roten Kreuzvereins.

Das Präsidium des Komitatsauschusses des Roten Kreuzvereins wendet sich abermals mit einer Bitte an die bekannte Opferwilligkeit der Lugoser Damen. Die Erfahrungen bestätigen die Notwendigkeit, in solchen Orten, wo verwundete Krieger in öffentlichen Spitälern oder Privathäusern gepflegt werden, Damenkomitees zu bilden, welche unter sich die verschiedenen Agenden verteilen. Es müßten daher zu diesem Zwecke zwei Komitees freier werden.

I. Ein Empfangskomitee, welches die per Bahn oder Schiff ankommenden Verwundeten oder kranke Krieger empfängt, deren Transport in die Spitälern oder Privathäuser anordnet und überwacht, an ihrer Pflege teilnimmt, ihnen Trost zuspricht und den Kontakt des Verwundeten mit seiner Familie aufrecht hält.

II. Ferner ein Wirtschaftskomitee, dessen ausschließliche Aufgabe es wäre, sich mit den wirtschaftlichen und administrativen Angelegenheiten zu befassen, besonders mit der Unterbringung der Kranken, mit der Anschaffung fehlender Artikel, mit Führung und Überwachung der Küche und Besorgung der nötigen Weißwäsche.

Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurationslokalitäten. Vorzügliche Speisen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn
Eigentümer BÉKA BIKÉCZ.

20 sehr luxuriös eingerichtete Passagierzimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

Brennholzniederlage.

eine Brennholzniederlage errichtet habe, wo **trockenes, gesundes Brennholz** aller Gattungen, in Scheiten und verkleinert bei vollem Maß und Gewicht erhältlich ist.

Telefon 275 Bei Bestellungen mittels Telefon oder Postkarte
prompte Zustellung ins Haus.

Achtungsvoll

Arthur Hönig, Holzhändler.

Da es ferner dem Komitatsauschuß gelingen wird auf dem Gebiete des Komitates für Erholungskolonien der Verwundete zu sorgen, wäre es wünschenswert, daß sich auch daselbst jene Damen — welche den Kurs absolvierten — als Pflegerinnen betätigen würden.

Jene Ausschußdamen, welche in einer der genannten Komitees mitwirken wollen, werden ersucht, dies mittels Einsendung einer Visitenkarte und Angabe des Komitees dem Ausschußpräsidium bekannt zu geben.

Artur v. Bränzenstein

Komitatsauschußpräses.

Frau Dr. Zoltan v. Medve.

Ordensüberreichung.

Das sichtbare Zeichen der hohen Auszeichnung, welche Se. Majestät dem bischöfl. Vikar, Domherrprälaten Johann Boros verlieh, ist bereits herabgelangt und wird Se. Hochgeborenen den Orden Dienstag nachmittags um 4 Uhr im großen Saale des bischöfl. Palais dem Ausgezeichneten in feierlicher Weise überreichen.

Bankett.

Aus dem Anlasse, daß Se. Majestät dem Finanzdirektor Franz Dltványi den Titel eines königl. Rates verlieh, wird Samstag den 8. Feber im Hotel „König v. Ungarn“ ein Bankett veranstaltet.

Verlobungen.

Das liebreizende und anmutige Fräulein Margit Stern, Tochter des Kaufmannes u. Realitätenbesizers aus Delinyes hat sich mit Herrn Marcell Tiegermann Privatbeamten der Firma R. Munk u. Comp. Holzindustrie in Karanfesz, verlobt. — Der Instruktionsbeamte der kön. ung. Staatsbahn Nikolaus Leiten verlobte sich mit Fräulein Ilonka Hecker, der überaus anmutigen Tochter unseres geschätzten Mitbürgers Herrn Johann Hecker. Wir gratulieren zu dem innigen Herzensbunde!

Künstlerkonzert in Keszabanya.

Der Keszabanyaer kaufmännische Verein veranstaltet am 8. Feber eine mit einem Künstlerkonzert verbundene Tanzunterhaltung. Als Mitwirkende werden auftreten: Alex. S. Rozsa, Mitglied des kön. ung. Opernhauses, Joh. Kurucz, Klaviervirtuose und Komponist aus der Hauptstadt, ferner Fritz Pauck aus Lugos und Adalbert Henn aus Keszabanya. Für dieses Konzert von Niveau gibt sich nicht bloß in Keszabanya, sondern auch in weiter Umgebung lebhaftestes Interesse kund.

Ableben eines Abgeordneten.

Der Abgeordnete des IX—X. Budapester Wahlbezirkes Franz v. Jakabffy ist Freitag Vormittag gestorben. Franz v. Jakabffy wurde im Jahre 1848 in Budapest geboren und war ein älterer Bruder des Staatssekretärs im Ministerium des Innern Emerich v. Jakabffy. Er entfaltete eine rege Tätigkeit im Baugewerbe. Jakabffy wurde gelegentlich der allgemeinen Wahlen im Jahre 1910 gegen Madar Ballagi und Ladislaus Thaly mit dem Programm der Nationalen Arbeitspartei gewählt.

Neue Industriebahn.

Die Forst- und Domänenverwaltung der Ostr. Ung. Staatsbahn kam um die Konzession zur Erbauung einer Industriebahn ein, welche aus dem Paulefkar Buchenurwalde zur Kirsaer Holzdestillationskolonie führen soll. Der Verwaltungsausschuß ließ die administrative Begehung der Strecke anordnen und der Handelsminister erteilte die Konzession.

Tanzprüfung.

Der in der „Concordia“ stattgefundenen Tanzlehrcurs der beliebten Tanzlehrerin Zolan Oler, findet am 8. d. M. mit einer Tanzprüfung seinen Abschluß.

Fachkurs-Schlußprüfung.

In dem durch das Budapester Technologische Museum veranstalteten Fachkurs für Herrenschneider, hat Mittwoch nachmittag in der Lokalität des Gewerbeschutzes die Schlußprüfung stattgefunden. An dem Zuschneidkurs hatten 20 Schneidermeister teilgenommen, u. zw.: Adolf Nepowim, Peter Enderle, Jakob Merle, Stefan Ferenczy, Ludwig Faimann, Johann Heimbach, Josef Pfennig, Josef Zimmermann, Karl Frühwald, Elias Nisulefku, Karl Dvorzky, Josef Kofay, Josef Debert, Josef Hirsch, Michael Keller, Stefan Bugyi, Peter Mayer, Georg Mayer und Paul Zimmer. Den Lehrcurs leitete der Wanderlehrer Eugen Hlinka mit viel Sachverständnis und Ambition. Als Gäste waren bei der Prüfung erschienen: Bürgermeister Dr. Johann Baltescu, Magistratsrat Dr. A. Traunfellner, Gewerbeschuldirektor Madar Soos, in Vertretung der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer der Präses der Gewerkekorporation Ludwig Kofay, der Sekretär der Gewerkekorporation Paul Krassovany, die Zeichenlehrer der Gewerbelehrerschule Josef Galas und M. Rosenzweig. Ludwig Kofay eröffnete die Prüfung mit einer schönen Ansprache, in welcher er die Notwendigkeit der Fachkurse im Allgemeinen

Ich beehre mich dem g. Publikum bekannt zu geben, dass ich in der **Buziásergasse neben dem Bahngleise**

und besonders im Schneidergewerbe betonte, da für Kleiderwaren allein jährlich 42 Millionen Kronen ins Ausland wandern. Das Schneidergewerbe leide auch sehr durch den Hausierhandel und das Sammeln von Bestellungen, weshalb er sich auch an den Bürgermeister mit der Bitte wende, dem Lokalgewerbe seinen Schutz angebeihen zu lassen. Kofay besprach hierauf noch in zutreffender Weise die Mangelhaftigkeit der Ausbildung der Lehrlinge, die sich aus dem inferiorsten Elementen rekrutieren. Nach der Prüfung, die dem Wanderlehrer Hlinka, wie auch dem Fleiße der Teilnehmer ein glänzendes Zeugnis ausstellte, dankte Peter Enderle in schöner ungarischer Rede dem Leiter des Lehrcurses in Namen der Teilnehmer für die erfolgreichen Bemühungen und überreichte als Andenken der Frequenzanten einen aus dem Atelier des Juweliers Eduard Neumann stammenden prachtvoll ausgeführten silbernen Lorbeerkranz.

Nagykikinda aus dem Südungarischen Theaterdistrikt getreten.

Der Nagyikindaer Theaterausschuß hat in seiner letzten abgehaltenen Ausschußsitzung ausgesprochen, daß nachdem der Stadt Nagyikinda keine solche Theaterfaison seitens des Theaterdistriktsausschusses geboten wurde, wie es zu wünschen gewesen wäre, er aus dem Theaterdistrikt tritt. Der Ausschuß wird bei Besetzung der Direktion des Theaterdistriktes von seinem Stimmrechte keinen Gebrauch mehr machen.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
 Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
 In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gichtreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
 Original-Flasche K. 2. —
 Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
 k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Grand Café Bristol

Eigentümer JULIUS CSONTOS.

Die besten Zeitungen zur Verfügung. **Täglich Konzerte.** **Vornehme Räume.** **Erstklassige Getränke.** **Aufmerksame Bedienung.**

An unsere Leser!

Hierdurch geben wir bekannt, dass unser Vertreter Herr J. DAVID in Arad, Batthyányi-utca 31, Telefon No. 943, nunmehr ein grösseres Lager von

Solarine

dem besten, garantiert säurefreien und verblüffend wirkenden Ölputzmittel der Gegenwart unterhält.

Georg Schicht A.-G. Aufsig A. E.

Geschorenenauslosung.

Am 29. d. M. vormittags 11 Uhr erfolgte unter dem Voritze des Schwurgerichtsleiters Gerichtsrat Stefan Zakarias die Auslosung der Geschorenen für den diesjährigen ersten Strafverhandlungszyklus in Anwesenheit der Gerichtsräte Gustav Mieß und Dr. Theodor Sembery. Das Protokoll führte Gerichtsnotär Josef Baan. Die Anklagebehörde war durch den Unterstaatsanwalt Franz Kobay vertreten. Zur Auslosung gelangten die nachstehenden 30 ordentliche und 10 Ersatzgeschorenen.

Ordentliche Geschorene:

Julius Badas, Forstrat	Lugos
Endre Biro, Beamter	"
Ludwig Szillai, Buchdrucker	"
Eugen Fürth, Journalist	"
Simon Popecz, Beamter i. P.	"
Dr. Emil Kopeczek, Beamter	"
Johann Popp, Kaufmann	Nesicz
Jzso Pantos, Oberingenieur	Lugos
Josef Deutsch, Kaufmann	Nesicz
Alexander Weinberger, Privatbeamter	Lugos
Oskar Roska, Beamter	"
Georg Bezeran, Exekutor	"
Dr. Josef Willer, Obernotär	"
Anton Brinz, Beamter	"
Sigmund Bick, Kaufmann	"
Ludwig Hofay, Gewerbetreibender	"
Ludwig Holzner, Kaufmann	"
Johann Franz, Kanzlist	"
Adorjan Damsa, Exekutor	"
Anton Haberehrn, Kaufmann	"
Josef Szidon, Buchdrucker	"
Georg Kurial, Beamter	"
Bela Marsovszky, Beamter	"
Dr. Josef Petran, Advokaturkandidat	"
Dr. Nikolaus Joanovits, Advokat	"
Max Szunyog, Gefällskontrollor	"
Peter Gelesan, Beamter	"
Dr. Valer Tabakariu, Beamter	"
Ferdinand Rieger, Apotheker	"
Alexander Terlevicza, Privatier	Voffan

Ersatzgeschorene:

Phöbus Nemeth	Adolf Rudali
Johann Naslen	Dr. Josef Fenyves
Josef Strunz	Ludwig Körös
Dr. Fidor Pop	Dr. Anton Balazs
Viktor Seyfried	Dr. Oskar Halmos

Zoltan's Leberthran

Ist in Bezug auf Qualität und Sicherheit der Wirkung unübertroffen. Weitbester als Emulsionen wird er vermöge seiner Geruch- und Geschmackslosigkeit von Kindern und Erwachsene gerne genommen. In Apotheken erhältlich. 2 Kronen per Flasche. Alleiniger Erzeuger Apotheker Bela Zoltan Budapest, Szabadfag-ter.

Todesfälle.

Die Witwe des einstigen Lugoser Kameralfiskals Josef v. T o t h, Frau Josef Toth de Szentgal, geb. Janka B a l o g h de Balog, eine in der hiesigen Sozietät hochgeachtete Dame wurde am 28. Jänner in Budapest nach langer, schmerzlicher Krankheit im Alter von 57 Jahren in ein besseres Jenseits abberufen. Die Verbliebene wird von einer Tochter und 6 Söhnen betrauert, darunter der Verwalter des hiesigen Komitatspitals Arpad v. T o t h und der Drogueriebesitzer Adorjan v. T o t h. Die irdischen Ueberreste der Verstorbenen wurden nach Lugos überführt und am 31. Jänner in der Familiengruft am ev. Friedhofe zur ewigen Ruhe gebettet. — Am 30. Jänner verschied der hies. Kaufmann Ignaz K i r s c h n e r im 64. Jahre seines der redlichen Arbeit gewidmetes Leben eines plötzlichen Todes, tief betrauert von seiner gramgebeugten Gattin und einer zahlreichen Verwandtschaft. Unser Kollege, der Redakteur der „Lugoser Zeitung“ betrauert in dem Verbliebenen seinen Onkel. Die irdische Hülle des Verbliebenen wurde Freitag den 31. Jänner auf dem isr. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet. Die Leichenzeremonie vollzog Oerrabbiner Dr. Emanuel L e n k e, der dem hingeschiedenen Biedermanne einen warmen Nachruf widmete.

Polizeinachrichten.

In der Wohnung der Witwe Margit Heitler wurde eine Geldbörse mit 17 Kronen Inhalt und ein Paar goldene Ohrgehänge gestohlen. — Ein unbekannter Täter drückte bei der in der Szabarergerasse wohnhaften Frau Agnes G ö m ö r e eine Fensterscheibe ein, um in die Wohnung zu gelangen, wurde aber durch die lärmerschlagende Frau verschreckt.

Unfall.

In der Jaesetergasse ereignete sich Donnerstags ein bedauerlicher Unfall. Der 8-jährige Schulknabe Mathias H u h n geriet durch eigene Unvorsichtigkeit unter das Pferd eines Honved-Artillerie Hauptmannes und erlitt durch einen Hufschlag am Kopfe erhebliche Verletzungen.

Wer wird Theaterdirektor?

Der Südungarische Theaterbezirk wird bekanntlich an einen neuen Direktor vergeben. Unseren Informationen gemäß, hat unter den Kompetenten der ehemalige Pozsonyer Theaterdirektor Koloman Balla die größten Chancen.

Wochenrepertoire des Theaters.

Im Laufe der kommenden Woche gelangen am hiesigen Theater folgende Stücke zur Aufführung. Sonntag „Csókszanatorium“, Montag und Dienstag „Farkas“, Mittwoch „Gésák“, Donnerstag „Aranyvirág“, Freitag „Erös lánok“, Samstag „Kedves Augusztin“.



Administrative Begehung.

Die administrative Begehung der von der Station Unina abzweigenden neuen Industriebahn der Österr.-Ung. Staatseisenbahngesellschaft hat am 29. v. M. unter Beisein des Vizegespans Aurel J s s e k u g stattgefunden.

„Cafe Orient.“

Herr Sandor K o c s o n k a hat das Cafe Ungar käuflich an sich gebracht und mit großem Kostenaufwande renovieren und mit allem Komfort ausstatten lassen. Die Eröffnung des sich nun äußerst gefällig präsentierenden Cafes findet am 1. Feber mit Militärmusik statt.

Tanzprüfung im Kloster.

Der Tanzlehrer der hiesigen Klosterschule Herr Illes M e j a r o s veranstaltet Montag nachmittag um 3 Uhr im Brunksaale des Klosters eine Tanzprüfung, bei welcher nebst den 18 Tänzen, die mit Erfolg einstudiert wurden, auch ganz neue Tänze demonstriert werden. In den Separattänzen nehmen teil im „Magyar kettős“: Ernyi Piroška, Olga Grucis, Erzsike Pantos, Margit Ignea, Dalma Szidon und Klonka Wunderlich. Im „Savotte der Kaiserin“: Klonka Brach, Hajnalka Bolla, Margitta Berenyi, Lili Holzer, Aranka Petrik, Irma Schreiner, Ella Szanta und Janka Tasch. Im „Menuette a la reine“: Matild Stanek und Jolan Vitez. Im „Pavane“: Mariska Branca, Katiza Buha, Lola Chovan, Amuska Makay, Mariska Csegezy, Ella Ignea, Jolanka Stura und Eugenia Wendelin.

Konkurse.

Der Lugoser kön. Gerichtshof als Handelsgericht verhängte gegen den protokollierten Zementfabrikanten Josef K n o t t den Konkurs. Konkurskommissär: Gerichtshofnotär Josef B a a n, Massekurator: Dr. Virgil B e s a n, Massekuratorstellvertreter: Dr. Illes K u r t a k. — Gegen den Eigentümer der Leichenbestattungsunternehmung „Konfordia“ Stefan D r a g o m i r, Konkurskommissär: Gerichtshofnotär Josef B a a n, Massekurator: Dr. Viktor S a n d o r, Massekuratorstellvertreter: Dr. Illes K u r t a k.

Theater und Kunst.

Dienstag wurde die amüsante Komödie „Minisztereinök“, ein interessantes Charakterbild des geistreichen Nagy Endre aufgeführt, das auch in der Großstadt einen sensationellen Erfolg erzielte. Die Aufführung gehörte zu den besten und bot besonders Herr Czobor, Frl. Jbolyka Karolyi, sowie Herr Ronai und Frl. Ligeti Gelegenheit ihre Qualitäten zu bekunden.

Mittwoch fand eine Reprise von „Szegény Jonathan“ statt, während

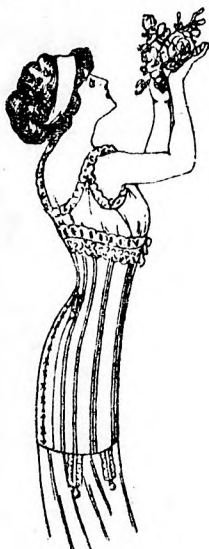
Donnerstag die melodiose Operette „Leányvásár“ einen durchschlagenden Erfolg erzielte. Fräulein K i s entfaltete als Bessy ihr volles Können und wurden ihre Gesangs- und Tanzpielen lebhaft afflamiert. Der neue Baritonist Marton B a r a d y verfügt über ein volles angenehmes klingendes Organ und dürfte sich bald die Sympathien des Publikums erwerben. Frau Angela M a r k u s war als L u c y allerliebste und sang wie immer vortrefflich.

Die übrigen Darsteller, so besonders Herr Jzso B a r a d y, der einen glänzenden Erfolg erzielte, ergänzten das Ensemble in zufriedenstellender Weise.

Zur Winterjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradhalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.



Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.
Nro. 14269 adm. 1912.

Kundmachung.

Im Sinne der Verordnung des kön. ung. Ackerbauministeriums Z. 36451/1904 und Z. 66600/1907, fordere ich hiemit Alle jene Grundeigentümer und berichtungsweise Pächter auf, welche sich auf dem Gebiete der Stadt Lugos mit dem Anbau von Klee und Lucerna befassen, dass sie bis inclusive 10. Mai 1913 jeden einzelnen Kleeseidefleck (Herd) auf ihren Kleefeldern mit einem in auffalender Weise in die Erde geschlagenen Pläcke bezeichnen und jeden einzelnen Kleeseidefleck nach folgender Anweisung ausrotten u. s. w.

Auf solchen Tafeln, welche nur für ein Jahr mit Klee bebaut sind, muss auch der kleinste Kleeseidefleck mit einem in auffalender Weise in die Erde geschlagenen Pfahl bezeichnet werden. Nach erfolgter Bezeichnung müssen die Pflöcke bis auf den Grund abgemäht werden, beziehungsweise ist es zweckmässiger, dieselben mit der Siechel abzuschneiden. Est ist genau zu untersuchen, wie weit noch einzelne kleeseidefäden über den gemähten Fleck in den Klee hineingehen und von dort angerechnet muss wenigstens ein Schritt weiter gemäht werden. Den gemähten Kleeseidenen Klee muss man vorsichtig in einem Sacke oder in einem gut zusammenlegbarem Tuche zusammengeben und achtgeben, dass er nicht verstreut werde und nicht herunter falle. Dem abgemähten Klee kann man wenn die Kleeseide noch keinen Saamen hat als Viehfutter benützen, im entgegengesetzten Falle muss er verbrand werden.

Auf den für mehrere Jahre bestimmten Kleefeldern muss man die Kleeseideflecken eben so wie oben angegeben bezeichnen. Auf diesen muss man aber die abgemähten Flecken nach der Entfernung des Futters mit einer beiläufig 30 centimeter dicken Strohschichte bestreuen und verbrennen. Zweckmässig ist es, wenn solche Landwirte in deren Wirtschaft der Kleebau einen bedeutenden Flächenraum einnimmt, das ausgestreute Stroh behufs sicherer Wirkung des Verbrennens auch mit Petroleum bespritzen. Nach Verlauf von zwei Wochen muss man den ausgebrannten Fleck untersuchen und die sich eventuell noch zeigende Kleeseide in Säcken oder einem Tuche entfernen.

Die Flecken sind derart umzugraben, dass jede Wurzel tief in die Erde gelangt. Nach Verlauf von weiteren zwei Wochen kann auf den Flecken, wenn keine Kleeseide mehr bemerkbar ist, neuerdings Klee gesäht werden. Solche Flecken sind auch fernerhin mit Aufmerksamkeit zu verfolgen und muss die sich etwa noch zeigende Kleeseide samt dem Lucernastocke auf bereits angegebener Weise entfernt werden.

Ich bemerke hiebei, dass im Falle einer Unterlassung diese städtische Vorstehung nach Ablauf der obigen Frist die Kleeseideflecke auf Kosten des Unterlassers ausrotten lassen und gegen den Unterlasser die volle Strenge des Gesetzes (G.-A. XII. 1894 § 95 Lit. K) anwenden wird.

Lugos den 18. Dezember 1912.

Dr. Baltescu, Bürgermeister.



== Weingartenbesitzern ==

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit „Forhin“ spritzen, mit :

Kupferschwefelpulver :

streuen und die Weinmotte mit

Bagol rotten, reultiviren Sie :



I. weniger Sorgen.

II. weniger Arbeit.

III. weniger Arbeitslohn!

FORHIN die vielfach verbesserte Bordelaiser Mischung in fertigem Zustande ist und laut unzähligen Dant und Anerkennungs schreiben überall zur vollen Zufriedenheit benützt wird.

FORHIN

hat keinen Satz, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die **Peronospora** ;

ist ein fertiges Material, sein Hauptbestandteil ist **Kupfervitriol**, haftet sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen ;

bedeutet eine riesige **Arbeit- und Geldersparnis**, weil das Material vollkommen fertig ist.

Obstgartenbesitzer

gebraucht im eigenen Interesse **Kupferschwefelpulver** gegen Mehltau, **Bagol** zur Bekämpfung des Heu und Saurwurmes, **Kalifornische Brühe** gegen Obstschädlinge, **Raupenleim**, gegen Frostspanner etc. **Laurina** zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, **Lauril**, **Carbolineum** zur Winterbekämpfung, **Lauril Baumwachs** zur Veredelung, **Schneumin** für zarte Blumen, **Nicotin Quassa Extrakt** für Baumschulen-Bespritzung, **Topomor** gegen Feldmäuse, **Pampil** gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel **ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko** von der

FORHIN Fabrik für Wein- und Obstgartenbespritzungs-Material
Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter : **Hugner A. Nagyikinda ; Weiß M. D. Temesvar.**

Kundmachung.

Der nächste Lugoser

Im „Café Bristol“

findet jeden Samstag abends ein

Wert-Tombola

statt. Um zahlreichen Zuspruch
höflichst bittend, achtungsvoll

Julius Csontos, Cafetier.

Jahr-Markt

beginnt am 7. Feber 1913 und endet
am 9. Feber 1913.

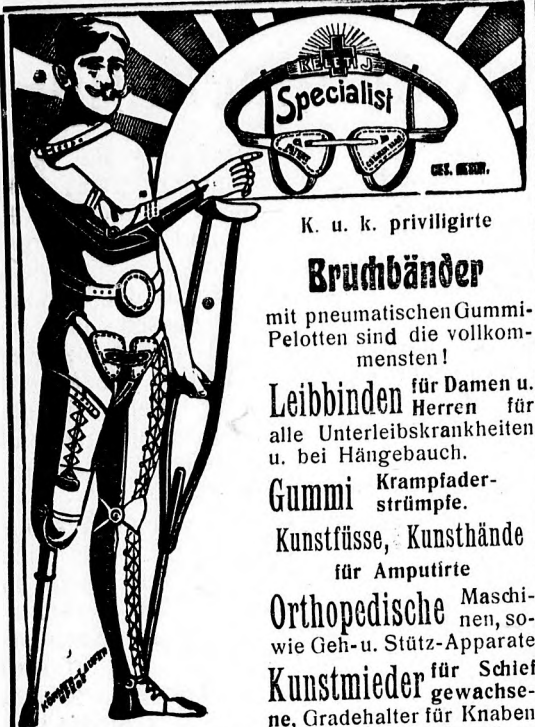
Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist
gestattet.

Dr. Willer, Bürgermeisterstellv.

Lehrer!

Sofortige Verhütung!
Bei Alters- u. Geschlechts-
angabe erteilt kostenlose
Ankunft:

Gg. PFALLER
NÜRNBERG 8 98 (Bayern).



K. u. k. privilegierte

Bruchbänder

mit pneumatischen Gummi-
Pelotten sind die vollkom-
mensten!

Leibbinden für Damen u.
Herren für
alle Unterleibskrankheiten
u. bei Hängebauch.

Gummi Krampfader-
strümpfe.

Kunstfüsse, Kunsthände
für Amputierte

Orthopedische Maschi-
nen, so-
wie Geh- u. Stütz-Apparate

Kunstmieder für Schief-
gewachse-
ne, Gradehalter für Knaben

und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege
gehörige Artikel werden nach dem neuesten Sys-
tem der modernen Technik zu billigsten Original-
Fabrikpreisen erzeugt.

Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illu-
strationen und den dazu gehörigen Gebrauchs-
anweisungen werden gratis und franko versendet
durch die Fabrik k. u. k. priv. Bandagen und
hygienischer Gummiwaren.

KELETI J. BUDAPEST, IV.,
Koronaherzeg
utca 17.

Gegründet. 1878. Telefon 13-76.
Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, „Venus“
Droguerie.



Neuheit!

»Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte«
kann auch der Unmusi-
kalische sofort spielen.
Die »Zauberflöte« hat
20 weiche klangvolle
Töne und wundervolle
Bassbegleitung. — Die
»Zauberflöte« samt
Schule, Lieder, Etui u.
Geschenk kostet bloß
4 Kronen. — Allein zu
haben in Wagners
Musikhaus: Budapest

Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter
Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

Damenjalon

Wir beehren uns den g. Damen höfl.
bekannt zu geben, dass wir unseren

Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten
nach modernster Fagon und in ge-
schmackvollster Ausführung angefer-
tigt werden, in die Palik-Ucsevnygasse,
ins Haus des Dr. Julius Rostás
(Marmorpalast) verlegt haben.

Um zahlreicher Zuspruch bitten

Frommer u. Löwinger.

ÜBERALL ZU HABEN

FOURNISSEURS DE LA COUR IMPLE ET ROYALE



1884

COGNAC
CZUBA-DUROZIER & CIE

DISTILLERIE FRANÇAISE BUDAFOK.
GENERALVERTRETUNG: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST.

ÓH JAJ!



Muß erlitten an
diefen Böfen Huffen!

Bei Huffen, Heiferkeit und Verschleimung
wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträch-
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-
karton 50 Heller.

Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie.
Haupt- und Versandtdepot:

Dr. Egger Keó és Egger I.
Budapest, VI., Révai-u. 12.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fíjcher János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa.
Julius Tóth Adorján droguerien. Karánsebes: Alexandrovits Dóme, Müller Fülöp
Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógy
szertárakban.

Zur Winterfaison!

- Empfehle mich anlässlich der Wintersaison zur Überarbeitung
und Anfertigung von neuen Pelzwaren zu billigen Preisen.
- Muffs, Krägen, Reisepelze, Einfütterung von Winterröcken,
Jacken, Fussäcke u. s. w. Felle, von allerlei Wild, wie
Bären, Füchse, Wölfe werden zum Ausarbeiten angenommen
- - und mit eigenen Gebisse zu Teppiche verfertigt. - -

- - Auf Wunsch erscheine ich auch im Hause. Um g. Aufträge bittet - -
Rogyán Jánosné, Lugos Hunyadigasse 22.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerich-
tete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und
Dampfwäscherei

— L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 —

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinder-
kleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln
bei billigen Preisen.



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

———— Fabrikbestand 80 Jahre. ————



Hallo! Telefon 87. Hallo!



Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Straßen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Samaschen in allen Faconen, sämtliche Schuhspezialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit der größten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Besohlung in einer halben Stunde, Barschuhe in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Abgummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Weidner Jakob

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Szehennigasse 7.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
≡ SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL ≡

VIOGA = Crème Preis 1. — K
Seife „ —.60 „
Pouder „ 1. — „
Haarfarbe „ 2. — „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

Keuchhusten (Szamárhurut)

Asthma, Rachenkatarrh und jeden Husten heilt sofort Dr. Neufeld's »Syrup. Thymi Cypressi«. Preis 1 Flasche K 2'50.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

———— Diskreter Postversandt zweimal täglich. ————
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.

Johann Köhl

Friseur und Perückenmacher

::: Boksánbánya :::

Prämiiert auf der Lugoser Ausstellung für schöne Haararbeiten.

Zopf-Fabrik. Haarhandlung und Fabrikation von allen modernen Haararbeiten. Einzelne Haarlocken, Locken-signons, Strassenperücken, Theater-perücken, Frisetten. Höchste Leistungsfähigkeit in Haarzöpfen. Billiger als Überall. Übernehme Haarzöpfe und sonstige Haarteile zum Färben, genau nach Muster, zu den billigsten Preisen.

Fensterverglasungen

von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu billigsten Preisen und solidester Ausführung in Loko und Umgebung

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.



Reserve Offiziere werden preiswürdigst ausgerüstet bei ::

Kolarits Nándor's Nadf.

:: Uniform- u. Civil-Schneider ::

TEMESVAR, innere Stadt,

::: neben der Seminärkirche. :::

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 13 eine neu eingerichtete

Schuhmacher-Werkstätte

eröffnet habe, woselbst allerlei Herren-, Damen- und Kinderschuhe, sowie orthopädische Schuhe für kranke Füße pünktlich, elegant und dauerhaft verfertigt werden.

Reparaturen werden übernommen und pünktlich ausgeführt.

Um je zahlreichere Bestellungen er-sucht achtungsvoll

Soós Gábor,
Schuhmacher.

Meghívó

a „Délmagyarországi Bank Részvénytársaság“-nak

Lugoson, 1913. évi február hó 9-én vasárnap délelőtt fél 12 órakor az intézet helységeiben (Román-Lugos, Bésán-palota) tartandó

XI. rendes évi közgyűlésére.

Tárgysorozat:

1. Két részvényes kijelölése a jegyzőkönyv hitelesítésére.
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság évi jelentése; a mérleg- és nyereségkimutatás előterjesztése, a felmentvény megadása.
3. A tiszta nyereség hováfordítása iránti határozathozatal.
4. Az intézeti elnök, 3 igazgatósági és 1 felügyelő-bizottsági tag megválasztása az alapszabályok 23. 24. és 45. §§-ai értelmében.
5. Indítványok.

Az igazgatóság.

Kivonat az alapszabályokból:

12. §. Részvényesek, kik a közgyűlésen valamely önálló indítványt tenni szándékoznak, azt a nevükre írott részvények egyidejű letétele mellett az igazgatóságnak írásban legkésőbb január 15-ig bemutatni tartoznak. Az ekként tett indítványt az igazgatóság saját és a felügyelő-bizottság véleményes jelentése kapcsán a közgyűlés elé terjeszteni köteles.

14. §. A közgyűlésen részt vehetnek mindazon részvényesek, kik 3 nappal a közgyűlés megtartása előtt a le nem járt szelvényekkel ellátott oly részvényt tesznek le az igazgatóságnál vagy a Krassói Takarékpénztárnál Lugoson, mely legalább 30 nappal előbb iratott át a letevő saját nevére.

Vagyon	MÉRLEG PER 1912. DECEMBER 31.				Teher					
Pénztár	37770	79			Részvénytőke	1000000	—			
Váltók	3372536	44			Tartalékalap *	42257	44			
Jelzálogkölesönök	1883502	07			Különtartalék	6000	—			
Zálogkölesön	4745	—			Betétek és heti betétek	1130219	58			
Értékpapírok	140232	07			Folyószámlai hitelezők	250711	71			
Értékek	807	35			Visszleszámítás	1435792	74			
Folyószámlai adósok	159414	55			Engedm. jelzálogkölesönök	1654794	61			
Girószámla az Osztrák-Magyar Banknál	1985	47			Fel nem vett osztalék	103	—			
Magyar kir. Póstatakarékpénztár	132	65			Hátralékos betétkamatadó	2479	75			
Bánatpénzek	168	45			Átmeneti kamatok	17000	93	5539359	76	
Berendezés	4212	—			Tiszta nyereség:			98706	94	
Hátralékos kamatok	32559	86	5638066	70						
			5638066	70					5638066	70

* Közgyűlési jóváhagyás után 63000 kör.

Veszteség	NYERESÉG ÉS VESZTESÉG PER 1912. DECEMBER 31.				Nyereség					
Adó	20200	86			Nyereség elővitel 1911-ről	1612	99			
Betétkamatadó	5353	01			Különböző kamatok, jutalék és árfolyamkülönbözet	439040	64	440653	63	
Betétkamat	53530	06								
Visszleszámítási és engedm. kamatok	195271	59								
Tiszti fizetések	16899	72								
Költség	6391	82								
Bélyegilleték	302	20								
Házbér	1800	—								
Adomány	1055	—								
Leírás:										
10% a berendezésből	468	—								
kétes követelésekből	3247	50								
a Magyar Pénzüntézetek Kzpti Hítelbankja részvényein szenv. veszteség és értékpapírárfolyamcsökkenés	37426	93	41142	43						
Tiszta nyereség:										
									440653	63

Lugos, 1912. december 31-én

Vojkicza János s. k.
főkönyvelő.

AZ IGAZGATÓSÁG:

Schieszler Zsigmond s. k.
vezérigazgató.

Nikolits Dániel s. k.
igazg. elnök.

Epstein Sándor s. k.
igazg. alelnök.

Barbuleszku Eúthim s. k.
Dr. Fényes József s. k.

Bäumel Sándor s. k.
Gidófalvy Béla s. k.

Dr. Bredicean Caius s. k.
Huszár Károly s. k. Prostean Miklós s. k.

ifj. Deutsch Ignác s. k.
Dr. Szöllösy István s. k.

A FELÜGYELŐ-BIZOTTSÁG:

Pósa Ernő s. k.
elnök.

Dr. Neumann Ödön s. k.

Grünbaum Soma s. k.
alelnök.

Petrovics Vazul s. k.